

<b>Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A</b>	
<b>Nationale Bekanntmachung</b>	
	Vergabe-Nr.: <b>IE2019-Sanitätsdienst</b>
<b>a)</b>	<b>Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, den Zuschlag erteilende Stelle sowie Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:</b>
<b>a1)</b>	<b>Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:</b>
	IdeenExpo GmbH (Auftraggeber) Kirchwender Straße 17 30175 Hannover <b>Vollständige Vergabeunterlagen sind anzufordern unter:</b> <b>idee@ideenexpo.de</b>
<b>a2)</b>	<b>Rückfragen zum Verfahren:</b>
	event it AG Kevin Dickscheid Pelikanplatz 7-9 30177 Hannover dickscheid@eventit.ag
<b>a3)</b>	<b>Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:</b>
	IdeenExpo GmbH Stichwort: IE2019- Sanitätsdienst Kirchwender Straße 17 30175 Hannover
<b>b)</b>	<b>Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A</b>
	Vergabe-Nr.: <b>IE2019- Sanitätsdienst</b>
<b>c)</b>	<b>Form der Angebote:</b>
	Vergabeunterlagen sind anzufordern unter: <a href="mailto:idee@ideenexpo.de">idee@ideenexpo.de</a> . Die Bieter erhalten per E-Mail einen Link, unter dem die vollständigen Vergabeunterlagen abgerufen werden können. Mit Anforderung der Unterlagen werden die Bieter registriert. Der Schriftverkehr (u.a. Beantwortung von Bieterfragen) erfolgt über die angegebene E-Mail-Adresse des Bieters.  Die geforderten Unterlagen sind bis <b>01.03.2019, 12 Uhr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in Papierform</li> <li>• in zweifacher Ausfertigung</li> <li>• mit Originalunterschriften</li> <li>• in einem geschlossenen Umschlag mit dem Stichwort „IE2019- Sanitätsdienst“ (außen sichtbar) einzureichen.</li> </ul> Eingänge per E-Mail oder Fax sind unzulässig.
<b>d)</b>	<b>Art, Umfang sowie Ort der Leistung</b>
<b>d1)</b>	<b>Art der Leistung:</b>
	<b>Sanitätsdienst:</b> Sanitätsdienstliche Betreuung der IdeenExpo 2019. Die Betreuung umfasst die Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen, Maßnahmen zur Ersten Hilfe und allgemeine Betreuungsmaßnahmen.  Die IdeenExpo findet vom 15. bis 23. Juni 2019 auf dem Messegelände in Hannover und der angrenzenden EXPO-Plaza statt. Die Veranstaltungsfläche umfasst ca. 110.000 qm in den Hallen 6, 7, 8 und 9, auf der Freifläche vor den Hallen sowie auf der unmittelbar angrenzenden EXPO-Plaza. Erwartet werden ca. 260 Aussteller mit rund 220 Ständen.

Im Rahmen des Events wird die Begeisterung junger Menschen für Mathematik, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Technik geweckt. Deutschlands größtes Jugendevent in diesem Bereich motiviert und ermutigt Kinder, Jugendliche und (angehende) Studierende, sich bei ihrer persönlichen Berufs-/Studienwahl für naturwissenschaftlich oder technisch orientierte Ausbildungswege und Berufe zu entscheiden. Die IdeenExpo ist gleichzeitig eine Kontaktbörse zwischen Arbeitgebern und Hochschulen auf der einen, sowie Schülerinnen/Schülern und Studierenden auf der anderen Seite.

Die IdeenExpo, die im Jahr 2019 bereits zum 7. Mal veranstaltet wird, ist deutschlandweit die größte Veranstaltung für den jugendlichen Nachwuchs. Eine Übersicht der wichtigsten Veranstaltungs- und Programmelemente der IdeenExpo 2017 finden Sie in der Anlage. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.ideenexpo.de](http://www.ideenexpo.de)

Die Finanzierung der IdeenExpo wird überwiegend von Unternehmen und Wirtschaftsverbänden sichergestellt, die sich den jungen Besucherinnen und Besuchern mit faszinierenden, vorrangig interaktiven Exponaten als attraktive und zukunftsweisende Anbieter von Ausbildungsplätzen und Arbeitgebern präsentieren. Darüber hinaus erfolgt ein Teil der Finanzierung aus öffentlichen Mitteln.

## **d2) Umfang der Leistung**

**Sanitätsdienst:** Sanitätsdienstliche Betreuung der IdeenExpo 2019. Die Betreuung umfasst die Durchführung lebensrettender Sofortmaßnahmen, Maßnahmen zur Ersten Hilfe und allgemeine Betreuungsmaßnahmen.

Der Betreuungszeitraum beginnt in der Aufbauphase vom 03.06. bis 14.06.2019 und schließt die Eventphase 15.06. bis 23.06.2019 sowie die Abbauphase 24.06. bis 29.06.2019 mit ein.

Zum Aufgabenspektrum des Auftragnehmers im Gewerk Sanitätsdienst gehören u.a.:

- Erstellung aller Personal- und Positionspläne in Abstimmung mit der Eventagentur und dem Auftraggeber
- Erstellung einer Kommandostruktur bzw. Organisationsstruktur
- Einsatzleitung Sanitätsdienst  
Stellung einer Einsatzleitung zur Koordinierung des Sanitätsdienstes, die dem Auftraggeber zugleich als verantwortlicher Ansprechpartner dient.  
Die Struktur des Rettungsdienstes in der Landeshauptstadt Hannover wird als bekannt vorausgesetzt, insbesondere das Vorgehen des Sanitätsdienstes bei ManV-Einsatzlagen (Massenanfall von Verletzten).
- Sanitätsdienstliche Versorgung, die die Erstversorgung von Verletzten, akut Erkrankten und Notfallbetroffenen durch lebensrettende Sofortmaßnahmen und Erste-Hilfe-Maßnahmen umfassen.
- Vorbeugende Bereitstellung von Einsatzkräften und Einsatzmitteln des Sanitätsdienstes, die bei Veranstaltungen eine sofortige Versorgung von verletzten, erkrankten oder hilfsbedürftigen Veranstaltungsbesucherinnen und -besuchern gewährleisten, bis diese geeigneten medizinischen Einrichtungen zugeführt werden können oder keiner weiteren sanitätsdienstlichen Betreuung bedürfen.
- Zentrale Unfallhilfsstelle (UHS)  
In der Halle 8 ist durch den Auftragnehmer eine ortsfeste Unfallhilfsstelle einzurichten. Räumlichkeiten werden dazu vom Veranstalter zur Verfügung gestellt. Die Ausstattung der ortsfesten UHS erfolgt durch den Auftragnehmer.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rettungswagen / Notarzteinsatzfahrzeug Zur sanitätsdienstlichen Absicherung sind während der Auf- / Abbauphase, der Eventphase, sowie den Konzerten Rettungsmittel (RTW / NEF) einzusetzen.</li> <li>• Sonderfahrzeuge für Konzerte Zur Koordination der Einsätze ist während der Konzerte eine Einsatzleitung vor Ort (ELO) zu bilden. Der Einsatzleiter führt den Einsatz mit Führungsassistent aus einem Einsatzleitwagen. Um bei Erforderlichkeit mit den eingesetzten Kräften zusätzliche Behandlungskapazität zu schaffen, sind zwei Gerätewagen Sanität (GW San) vorzuhalten.</li> <li>• Der Auftragnehmer muss zur Erreichbarkeit aller eingesetzten Einsatzkräfte ein autarkes Funknetz betreiben, welches nicht auf öffentliche Mobilfunknetze zurückgreift (Ausfallsicherheit) und seine Einsatzkräfte entsprechend mit Geräten ausstatten.</li> <li>• Erstellung eines Einsatzkonzepts für den Sanitätsdienst, dass dem vom Auftraggeber zu erstellenden Sicherheitskonzept beigelegt wird.</li> </ul> <p>Eine detaillierte Aufgabenbeschreibung ist dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen.</p>
<b>d3) Ort der Leistung</b>	<p>Die IdeenExpo 2019 findet auf dem Messegelände in Hannover und der angrenzenden EXPO-Plaza statt.</p> <p>Die regelmäßigen Gewerkemeetings, sowie möglicherweise weitere Termine zur Abstimmung im Vorfeld, finden im Großraum Hannover statt. Die Teilnahme an ausgewählten Meetings (ca. 1- 2 Meetings) wird vom Auftragnehmer vorausgesetzt.</p>
<b>e) Aufteilung in Lose:</b>	
	<input checked="" type="checkbox"/> nein.
	<input type="checkbox"/> ja, Möglichkeit, Angebote einzureichen für <input type="checkbox"/> ein Los, <input type="checkbox"/> alle Lose.
<b>f) Zulassung von Nebenangeboten:</b>	
	<input checked="" type="checkbox"/> nein.
	<input type="checkbox"/> ja.
<b>g) Ausführungsfrist:</b>	
	<p>Die Leistung ist ca. vom 01.04.2019 bis zum 30.09.2019 (Vorbereitung – Veranstaltung – Nachbereitung/Abrechnung) zu erbringen. Die Veranstaltung IdeenExpo 2019 findet vom 15. – 23. Juni 2019 statt. Entsprechende Auf- und Abbauzeiträume kommen hinzu.</p>
<b>h) -.</b>	
<b>i) Bindefrist:</b>	
Bindefrist:	30.04.2019, 24:00 Uhr.
<b>j) Geforderter Sicherheitsleistungen:</b>	
	gemäß Vergabeunterlagen
<b>k) Wesentliche Zahlungsbedingungen:</b>	
	gemäß Vergabeunterlagen

## **I) Zur Beurteilung der Eignung des Bewerbers verlangte Unterlagen:**

### **I1) Zuverlässigkeit**

Die Prüfung der Zuverlässigkeit erfolgt anhand folgender Unterlagen, die mit Angebotseinreichung vorzulegen sind:

- Formblatt: Erklärung gem. § 6 VOL/A
- Formblatt: Erklärung zu § 4 Abs. 1 NTVergG
- Soweit die Rechtsform des Unternehmens dies ermöglicht: unbeglaubigter Auszug aus dem Handels- oder Vereinsregister, nicht älter als 12 Monate
- Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft

### **I2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Für die Prüfung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sind folgende Unterlagen mit dem Angebot vorzulegen:

- Erklärung, dass eine ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung mit den geforderten Mindestdeckungssummen besteht (den Vorbemerkungen der Angebotsunterlagen zu entnehmen). Weiter ist zu erklären, dass die Haftungssumme für mindestens zwei Schadensfälle pro Versicherungsjahr zur Verfügung stehen wird.  
Sollte der Bieter noch nicht über eine solche Betriebshaftpflichtversicherung verfügen, ist zu erklären, dass im Fall der Auftragserteilung die Bereitschaft besteht, eine entsprechende Versicherung abzuschließen (Formblatt den Angebotsunterlagen zu entnehmen).
- Erklärung zu § 4 des Niedersächsischen Tariftreue- und Vergabegesetzes – NTVergG (Formblatt den Angebotsunterlagen zu entnehmen).
- **Umsätze:** Geben Sie jeweils für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre den Gesamtjahresumsatz Ihres Unternehmens an! Ergänzen Sie pro Jahr bitte den Umsatzanteil, der sich auf Großveranstaltungen mit Konzertbetrieb (den Anforderungen der IdeenExpo 2019 entsprechend) bezieht.

### **I3) fachliche Leistungsfähigkeit**

Der Bewerber muss durch Unterschrift erklären,

- dass er eine bestehende Beauftragung im Rettungsdienst (gem. NRettdG) besitzt oder die Organisation im Sanitätswesen des Katastrophenschutzes anerkannt ist. Entsprechende Nachweise sind vorzulegen.

### **I4) Leistungsfähigkeit**

#### **I4.1) Selbstdarstellung des Unternehmens mit Informationen über:**

- Name, Rechtsform, Sitz und Gründungsjahr des Unternehmens
- Kurzportrait des Unternehmens (Geschäftsfelder, Leistungsportfolio)
- Mitarbeiterzahl (feste Mitarbeiter, freie Mitarbeiter) und fachliche Qualifikation
- Niederlassungen

#### **L4.2) Referenzen**

Bitte beschreiben Sie Ihre besondere Erfahrung auf dem Gebiet der zu erbringenden Leistung durch eine Darstellung der im Wesentlichen in den vergangenen fünf Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen mit Angabe

- der Leistungszeit
- der Projektgröße und Projektvolumen
- sowie des direkten Auftraggebers.

m) -.

#### **n) Zuschlagskriterien:**

gemäß Vergabeunterlagen

#### **Weitere Hinweise:**

##### **Zeitplanung**

Die derzeitige Zeitplanung sieht folgende Termine vor:

- Frist zur Einreichung der Bieterfragen 15.02.2019, 12:00 Uhr
- Abgabe der Angebote bis Freitag, 01.03.2019, 12:00 Uhr
- Angebotspräsentation in KW 13; Hinweis: es werden maximal fünf geeignete Bieter zur Angebotspräsentation eingeladen. Die Auswahl erfolgt anhand der in der Aufforderung zur Angebotsabgabe genannten Bewertungskriterien.
- Auftragsvergabe / Vertragsschließung voraussichtlich in KW 15

##### **Zusammenarbeit**

Die Bieter müssen deutschsprachige Ansprechpartner haben. Die zeitliche und räumliche Verfügbarkeit für den regelmäßigen und direkten Dialog mit dem Auftraggeber und den weiteren beteiligten Agenturen und Gewerken ist unabdingbare Voraussetzung. Eine kurzfristige und flexible Terminvereinbarung muss realisierbar sein.

##### **Bietergemeinschaft**

Bietergemeinschaften sind zugelassen. Angebote von Bietergemeinschaften werden nur berücksichtigt, wenn dem Antrag folgende Angaben beigefügt sind:

- a) ein Verzeichnis der Bietergemeinschaftsmitglieder mit Angaben des bevollmächtigten Vertreters,
- b) eine von allen Bietergemeinschaftsmitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung, dass der bevollmächtigte Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Bietergemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und insbesondere berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Zahlungen anzunehmen.
- c) Alle Eignungsnachweise für den Nachweis der Zuverlässigkeit für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft.

Im Falle von Bietergemeinschaften haftet jedes Mitglied der Bietergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber als Gesamtschuldner.

Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Mitglieder einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft nicht in anderen Bietergemeinschaften und auch nicht als Unterauftragnehmer anbieten dürfen.

Hingegen ist es grundsätzlich zulässig, wenn ein Unterauftragnehmer für mehrere Bewerber bzw. Bieter zur Verfügung steht.

### **Unterauftragnehmer**

Soweit der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen ist, sollten diese und der zu erbringende Leistungsumfang mit Angebotsabgabe benannt werden.

### **Die wesentlichen Zahlen, Daten und Fakten zur IdeenExpo 2017, die vom 10. bis 18. Juni 2017 stattgefunden hat, lauten:**

- Öffnungszeiten: täglich 09:00 – 18:00 Uhr
- Über 360.000 Besucherinnen und Besucher
- die tägliche Besucherzahl variierte zwischen 30.000 und 50.000.
- Besucherstruktur:  
Rund 207.000 Jugendliche der Klassenstufen 7 bis 13 (= Kernzielgruppe der Veranstaltung) und rund 33.000 Kinder und Jugendliche bis Klassenstufe 6 aus dem gesamten Bundesgebiet sowie über 25.000 Studierende aus zahlreichen Hochschulstädten haben die IdeenExpo besucht.

Von Montag – Freitag erfolgte der Besuch der Schülerinnen und Schüler weit überwiegend geschlossen im Klassenverband (gemeinsam mit ihren Lehrkräften); an den Wochenenden (= Familientage) individuelle Besuche, häufig begleitet von den Eltern oder Erwachsenen aus dem privaten Umfeld.

- Veranstaltungsgelände/-flächen:  
Die Veranstaltungsfläche umfasste 100.000 qm auf dem Messegelände in Hannover und der unmittelbar angrenzenden EXPO-Plaza. Für das Event (Mitmachbereich und weitere Programmelemente) wurden konkret genutzt: Hallen 7, 8 und 9, das Convention Center (CC), der Platz und das Haus der Nationen sowie die EXPO-Plaza (dort: u.a. Trucks, verschiedene Parcoursflächen).

Eine Bühne war im Außenbereich (Gesamtfläche des Bühnenbereichs: ca. 1.400 qm, inkl. Backstage und Infrastruktur), eine Bühne war in der Halle 7 (ca. 100 Sitzplätze, 150 qm Bühnenfläche) und eine Bühne war in Halle 9 im ClubZukunft platziert (ca. 70 Sitzplätze, 24 qm Bühnenfläche)

Besuchereingang Ost 3 inklusive Akkreditierung für die anreisenden Schulklassen

- Aussteller: ca. 250  
mit mehr als 650 Exponaten weit überwiegend mit Mitmach-Charakter
- Ausstellerstruktur:
  - Wirtschaftsunternehmen: 35 %
  - Hochschulen und wissenschaftliche Einrichtungen: 20 %
  - Schulen: 10 %
  - (Wirtschafts-)Verbände: 15 %
  - Bundes- und Landeseinrichtungen: 10 %
  - Sonstige: 10 %

In der Aussteller-Übersicht unter [www.ideenexpo.de](http://www.ideenexpo.de) sind die Aussteller und deren Exponate / Beiträge im Einzelnen aufgelistet. Der weit überwiegende Teil dieser

Aussteller hat bereits sein Interesse an einer erneuten Teilnahme an der IdeenExpo 2019 bekundet.

Die Stände der Aussteller waren unterschiedlich groß in einer Bandbreite von 25qm bis zu 1600qm (mit jeweils 1 bis zu 35 Exponat/en).

- Der Mitmachbereich (Flächen für die Aussteller) war in folgende Themenbereiche gegliedert:
  - AgriFoodPark
  - DigitaleWelten
  - EnergieFeld
  - LebensRaum
  - LifeScienceArea
  - MediaLab
  - Meere&Ozeane (In der IdeenHalle 8 konnten die Besucherinnen und Besucher in die Welt der Meere&Ozeane eintauchen und virtuelle Unterwasserwelten erleben. Der Bereich nahm das Thema Meere und Ozeane des Wissenschaftsjahrs 2016/2017 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung auf.)
  - MobilitätsArena
  - ProduktionsKosmos
  - Sonderbereich REBIRTH (Exzellenzcluster der Medizinischen Hochschule Hannover für regenerative Medizin der Zukunft).
  
- Augmented Reality  
Augmented Reality konnten die Besucherinnen und Besucher auf Tablets in Verbindung mit Deckensegeln in der IdeenHalle 7 erleben: Realität und virtuelle Realität vermischten sich.
  
- ClubZukunft  
Der ClubZukunft (eingetragene Marke) bot Informationen über Ausbildungsberufe und akademische Bildungswege. Neben 17 weiteren Ausstellern präsentierte sich auf dieser Sonderfläche die Bundesagentur für Arbeit, als Premiumpartner des ClubZukunfts, auf über 266 qm mit einem eigenen Standbau. Neben der Ausstellungsfläche zählten zum ClubZukunft (Gesamtgröße: ca. 1.500 qm):
  - Bühne mit 70 Sitzplätzen, Gesamtfläche des Bühnenbereichs: 24 qm; moderiertes Vortragsprogramm
  - Zentraler Info-Counter
  - ClubRaum für den Empfang/die Information von geführten Schülergruppen mit rund 75 qm
  - GirlsMintCamp mit speziellen Angeboten für Mädchen
  
- Weitere Programmelemente des Events  
Folgende Module waren integraler Bestandteil des Events (für unterschiedliche Zielgruppen):
  - 700 Workshops im CC  
(für Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 - 13 = Kernzielgruppe)
  - HochschulCamp im CC  
(für Schülerinnen und Schüler der Klassen 11 - 13 = Kernzielgruppe)
  - KinderUnis im CC  
(für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6)
  - 3 Kreativinseln

- (Aktionsflächen für Grundschülerinnen und -schüler)
- Science Slam-Finale (studentisches Vortragsformat) im CC
- Eine tägliche Wissenschaftsshow auf der Außenbühne mit prominenter Moderation, insbesondere mit Ranga Yogeshwar
- Konzerte mit Top Acts an drei Abenden jeweils auf der Außenbühne
- Spezielle Formate / Angebote an den Familienwochenenden

Es waren ca. 70 Scouts im Einsatz, die gezielt durch die Veranstaltung geführt haben (vorrangig Montag – Freitag).

- Sonderveranstaltungen (Ort, Zeitpunkt, Größe):
  - Eröffnungsveranstaltung (BühneSieben in der Halle 7, 10.06.2017 um 10:30 Uhr, rund 800 Personen)
  - Abschlussevent (BühneSieben in der Halle 7, 18.06.2017 um 17:00 Uhr)
  - Bergfest für Aussteller und Crew (Außenbereich vor der Halle 9, 14.06.2017 um 18:00 Uhr, 1.500 Personen)
  - Unternehmerabend (Haus der Nationen, 15.06.2017 um 18.00 Uhr, 60 Personen)
- Spezielle Veranstaltungs-/Funktionsbereiche, Dazu zählten im Wesentlichen:
  - Eingang Ost 3: zentrale Akkreditierung für Lehrer/Schulklassen (bis zu 700 Lehrkräfte nehmen täglich die Anmeldung vor; bis zu 20.000 Schülerinnen / Schüler im Zeitfenster: 08:30 – 10:30 Uhr, montags bis freitags)
  - Info-Points für Besucherinnen und Besucher in den Eingangsbereichen der Hallen 7 und 9
  - Besuchercatering: altersgerechte gastronomische Angebote
  - Ruhezone
  - Presse- und Lehrerlounge
  - VIP-Bereich (im Haus der Nationen)

#### Nicht-öffentliche Bereiche:

- Crew- und Ausstellercatering (bis zu 3.500 Personen pro Tag)
  - Ausstellerakkreditierung und Info-Point für Aussteller (in Auf- und Abbauphase und während der Veranstaltung, Betrieb ca. 4 Wochen)
  - TechniksUPPORT-Bereich
  - Lager für Veranstalter und Aussteller
  - Sicherheit, Sanitätsbereich und Logistik
  - Büroräume für Veranstalter, Dienstleister, Aussteller
  - Backstage-Bereiche Bühnen
- Sicherheit  
Gemeinsam mit den Sicherheits- und Genehmigungsbehörden hat die IdeenExpo GmbH ein umfangreiches Sicherheitskonzept für die Veranstaltung erstellt. Besondere Maßnahmen waren:
    - Personen- und Taschenkontrollen (Schleusen) u.a. mit Handscannern
    - Exponale Tor „Security-Check“



- in Zelten Personenkontrollen und Aufbewahrung sog. Asservate („Verbotene Gegenstände“)
- Videoüberwachung